Gegen eine EU der Gentechnik-Konzerne

Alle Lebensmittel müssen bisher in der EU gekennzeichnet werden, wenn sie genmanipulierte Pflanzen (GMO) enthalten. Die Gentechnik ist eine unnatürliche Veränderung und kann gefährlich werden.
Am 4.12.25 wurde vom EU-Trilog eine Veränderung beschlossen: Die meisten Lebensmittel mit GMO sollen keine Kennzeichnung mehr auf Gentechnik bekommen. Das gilt für bis zu 20 Genveränderungen, wenn keine Gene von anderen Arten eingefügt wurden. Das EU-Parlament und die EU-Staaten müssen die neuen Regeln noch bestätigen.
Nur wenn weiterhin alle gentechnisch veränderten Lebensmittel gekennzeichnet werden, können sich die Kunden frei entscheiden, ob sie so etwas kaufen wollen. 80% der Verbraucher wollen, dass weiterhin alle GMO-Lebensmittel gekennzeichnet werden müssen.*

Die Agrarindustrie übt massiven Druck auf die EU aus, um das Gesetz schnellstmöglich durch das EU-Parlament zu bringen. Denn gentechnisch veränderte Organismen unterliegen umfangreichen Sicherheitsprüfungen, die Zeit und Geld kosten und das unternehmerische Risiko der Züchter erhöhen.
Dieser faule EU-Kompromiss kam nur zustande, weil sich die Parlamentsverhandlerin Jessica Polfjärd von der konservativen Europäischen Volkspartei (EVP) über Beschlüsse des EU-Parlamentes hinwegsetzte. Die EVP könnte das jetzt zusammen mit den Rechtsextremen im EU-Parlament durchsetzen.

- Es würden verpflichtende Risikobewertungen für Natur, natürliche Vielfalt und Gesundheit entfallen. Wenn genveränderte Pflanzen in der freien Natur wachsen, können sie andere wichtige Pflanzen verdrängen. Grüne Gentechnik, wenn sie einmal ausgebracht wurde, kann nicht wieder vollständig zurückgeholt werden. Das kann den Ökolandbau und langfristig das gesamte Ökosystem gefährden.
- Mit der NGT, also dem Einsatz von Genscheren, kann man die Gene von Pflanzen viel stärker verändern, als dies auf natürlichem Weg oder durch übliche Züchtungstechniken möglich wäre. Die Genregulierung, die die Stabilität der Pflanzen sichert, wird umgangen, denn redundante Gene werden alle gleichzeitig verändert. Daraus ergeben sich auch völlig neue Gefahren. Das gilt auch, wenn keine fremden Gene eingefügt werden.
- Patente auf solche Pflanzen sollen erlaubt werden. Die Macht weniger Konzerne im Saatgutmarkt steigt damit und das führt zu steigenden Lebensmittelpreisen. Das Vertrauen der Bevölkerung in die Landwirtschaft und die Lebensmittelindustrie wird weiter untergraben. Landwirtschaftsbetriebe werden zunehmend auf patentiertes Saatgut angewiesen sein, das oft nur in Verbindung mit bestimmten Pestiziden verwendet werden kann.
- Es gibt dann auch keine Regeln mehr für eine Koexistenz mit ökologischer und gentechnikfreier Land- und Lebensmittelwirtschaft und keine Haftungsregeln. Der Aufwand, Lebensmittel gentechnikfrei zu halten, würde in Zukunft deutlich größer. Damit steigen die Lebensmittelpreise.
- Es fehlen Langzeitstudien zu den Auswirkungen des Konsums gentechnisch veränderter Lebensmittel auf unsere Gesundheit. Gentechnisch veränderte Lebensmittel können Krebs verursachen.

* https://www.topagrar.com/panorama/news/burger-wunschen-sich-gentechnik-kennzeichnung-20015650.html (Befragung im Juni 2025)